

# **Einladung zur Gründung eines Männernetzwerkes in Erfurt/Thüringen (e.V.)**

## Inhaltsverzeichnis

1	Männerwirklichkeiten .....	1
2	Ein Junge wird durch Männer zum Mann .....	2
3	Gründung eines Männernetzwerkes in Erfurt/Thüringen .....	3
3.1	Ort für Begegnung, Vernetzung, Austausch, Aktivitäten .....	3
3.2	Projekte in Trägerschaft des Männernetzwerkes Erfurt/Thüringen.....	3
3.2.1	Beratungszentrum für Männer zu den Themen.....	4
3.2.2	Jungenarbeit .....	4
3.2.3	Forschung Männer- und Jungengesundheit.....	4
3.2.4	Gemeinsame soziale, kulturelle und Umweltprojekte.....	4
3.2.5	Öffentlichkeitsarbeit/ Bildungsarbeit.....	5
3.2.6	Politische Arbeit .....	5
4	Die nächsten Schritte zur Realisierung.....	5
5	Zu meiner Person.....	5
6	Links .....	6
7	Literatur .....	7

## **1 Männerwirklichkeiten**

Männer brauchen vitale und herzliche Männerfreundschaften. Sie brauchen regelmäßige Zeiten, in denen sie unter sich sind, ihr Mannsein bewusst leben und sich gegenseitig fördern. Zeiten für Gespräche, für gemeinsame Aktivitäten, für den Umgang mit Aggressionen und für den Ausdruck von Trauer und Freude.

Während Frauen in den letzten Jahrzehnten offensiv an ihrem Rollenverständnis und ihrer Identität gearbeitet haben, beginnen Männer in Deutschland erst langsam sich ihrer Situation bewusst zu werden<sup>1</sup>:

### *Gesundheit*

- Die Lebenserwartung der Männer ist 5,5 Jahre niedriger als die der Frauen
- Männer zwischen 40 und 50 bekommen 5x häufiger einen Herzinfarkt
- Männer haben fast doppelt so oft Diabetes wie Frauen
- Alkoholismus wird inzwischen als Volkskrankheit gezählt, wobei ca. 75% der Betroffenen männlich sind

---

<sup>1</sup> Die Auflistung habe ich zum Teil dem Ersten Deutschen Männergesundheitsbericht entnommen. Zum Teil sind diese Aussagen meines Erachtens inzwischen auch Allgemeinwissen. Da es sich hier um keine öffentliche Publikation, sondern um eine Einladung handelt, möchte ich auf die üblichen wissenschaftlichen Quellennachweise verzichten.

### *Gewalt*

- Kriege werden von Männern geführt – immer mit katastrophalen Folgen
- Männer begehen 3x so häufig Selbstmord wie Frauen
- Gefängnisse werden zu 95 % von Männern besetzt
- Mordopfer sind zu 84 % Männer

### *Beziehungen*

- Jungen wachsen weitgehend ohne männliche Vorbilder auf. Viele Kinder sehen ihren leiblichen Vater selten oder nie. In Kitas und Grundschulen erfolgt die Erziehung fast ausschließlich von Frauen. Bilder von Männern in der Öffentlichkeit und in Filmen tragen oft eher zu Verwirrung als zur Orientierung und Stärkung bei.
- In der Schule werden Jungen bedeutend häufiger verhaltensauffällig und haben bedeutend mehr Lernschwierigkeiten als Mädchen (ca. 2/3 der Sitzbleiber sind Jungen).
- Männer sind oft mit sich allein. Viele haben keinen Freund, mit dem sie über ihre Ängste, Schwierigkeiten und Träume vertrauensvoll reden würden. Deutsche Männer tun sich, außer im Kampfsport, schwer mit Körperkontakt untereinander.
- Männern und Frauen geraten in unserer Gesellschaft immer wieder schnell in einen Geschlechterkrieg mit tragischen Folgen.

Diese sehr unvollständige Auflistung will von niemandem Mitleid und auch keinen Menschen anklagen. Ich möchte damit eine Wirklichkeit bewusst machen, für die ich gemeinsam mit anderen Männern nach Antworten suchen und Verantwortung übernehmen will.

## **2 Ein Junge wird durch Männer zum Mann**

Ein Mann kann nur unter Männern ein vitales, herzliches und selbstbewusstes Mannsein entwickeln. Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass die Freude am Mannsein gemeinsam mit anderen Männern intensiv erlebt wird. Hierdurch wird die Angst vor anderen Männern reduziert und Vertrauen in die eigenen Stärken verankert. Durch die Achtung des Mannes sich selbst und anderen Männern gegenüber, mit allen Schwächen und Stärken, erwächst aus meiner Sicht die Kraft auch für andere da zu sein. Diese Selbstachtung ist die Voraussetzung für die Achtung gegenüber Frauen und für die Fähigkeit, sich den sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen unserer Gesellschaft zu stellen.

In vielen Kulturen ist (oder war) es üblich, dass Jungen von älteren Männern wohlwollend in den Prozess des Mannwerdens begleitet wurden. Dann erfolgt(e) eine rituelle Aufnahme (Initiation). Das Mannsein wurde zusammen mit anderen Männern, u.a. mittels ausdrucksstarker Tänze, lange gefeiert.

In Deutschland und anderen Ländern gibt es bereits einige wenige Vorbilder für Initiativen (Netzwerke, Vereine, Beratungsstellen, Projekte), in denen Männer sich miteinander verbinden, um über die üblichen Themen (Auto, Sport, Beruf) hinaus auch über ihr Mannsein zu reflektieren und dies gegenseitig fördern (siehe Links).

***Nachfolgend möchte ich meine Vorstellungen für Antworten auf die o.g. Bestandsaufnahme beschreiben, zu deren Erweiterung und Belebung ich Dich/Sie herzlich einlade!***

### **3 Gründung eines Männernetzwerkes in Erfurt/Thüringen**

#### **3.1 Ort für Begegnung, Vernetzung, Austausch, Aktivitäten**

Ein Ort, wo Männer einander und sich selbst kennen lernen, sich austauschen, neue Erfahrungen machen, Vertrauen aufbauen und gemeinsame Aktivitäten organisieren.

#### **Gesprächsthemen**

- Was macht Mannsein aus? Sinn und Identität, innere Wahrheit und tiefste Leidenschaft eines Mannes?
- Männergesundheit, Sexualität, Partnerschaft
- Abhängigkeiten und Manipulation in der Beziehung zur Mutter und Partnerin durchschauen
- Beziehung zum eigenen Vater, zu den männlichen Wurzeln, zu den eigenen Kindern, Kinderlosigkeit
- Initiation für Männer, welche Bedeutung hat sie heute noch für uns?
- Gefühle, Bedürfnisse, Empathie, Freude, Ängste, Wut, Trauer, Glück, Teilen, Wachsen, Visionen, Zuhören, Präsenz
- Angstfreier Zugang zum eigenen vollen Aggressionspotential
- Männer coachen Männer
- ...

#### **Organisation gemeinsamer Aktivitäten**

- Wanderungen, Lagerfeuer, Singen, Tanzen, Feiern, Trommeln, Schwitzhütte, Klettern, Ballspiele, Kampfsport, Initiationsriten, Väter-Söhne-Tage (auch mit Großvater), ... Outdoor-Aktivitäten

#### **3.2 Projekte in Trägerschaft des Männernetzwerkes Erfurt/Thüringen**

Das Männernetzwerk arbeitet als Träger einer öffentlichen Beratungsstelle und themenbezogener Projektarbeit. Damit ist die Beschaffung der erforderlichen finanziellen Mittel verbunden (staatliche Förderungen, Aktion Mensch, Bußgelder, Stiftungen, Spenden usw.) Hiermit wird ein sichtbarer gesellschaftlicher Beitrag des Männernetzwerkes geleistet. Gleichzeitig wird der Rahmen für Arbeitsplätze geschaffen.

### **3.2.1 Beratungszentrum für Männer zu den Themen**

- Männergesundheit
- Väter in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Unterstützung von Männern in der Auseinandersetzung mit ihrer sozialen Rolle
- Unterstützung von Vätern in ihrem Erziehungsauftrag
- Aggressionsberatung und Training (die Bezeichnung Antiaggressionstraining ist meiner Meinung nach irreführend. Es geht darum, Aggressionen zu verstehen und sie lebensschützend und -fördernd, statt zerstörerisch, einzusetzen).
- Präventionsarbeit zur Verhinderung von Gewalt durch Männer
- Gestaltung von Gesprächsgruppen für Männer
- Hilfe für missbrauchte Männer
- Organisation von Patenschaften und Mentoring für Jungen und junge Männer
- Workshops für Jungen zu den Themen Sexualität, Selbstbehauptung, Pubertät - Zeit der Veränderung,
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Rundfunk, Ausstellungen, Publikationen)

### **3.2.2 Jungenarbeit**

Jungentage für Jungen mit Männern, in denen sie sich erleben und erproben können.

Die meisten Jungen wachsen ohne männliche Vorbilder, ohne männliche Ermutigung und Korrektiv auf. Die tiefe Verunsicherung über die eigene Identität drückt sich oft durch ein übertriebenes Machogehabe, oder Anpassung an den Leistungs- und Bravsein-Druck aus. In beiden Gruppen ist die Not groß. Doch die Öffentlichkeit wird zurzeit nur durch die steigende Gewaltbereitschaft, durch Lernverweigerung und durch Alkohol- und Drogenexzesse auf ihre innere Not aufmerksam.

Ansätze für gezielte Jungenarbeit, in Form von Workshops, Männer-Jungentagen (wilde Zeit für wilde Kerle), Väter-Söhne-Tage, Öffentlichkeitsarbeit usw. sind in einigen Bundesländern und auch in Thüringen (Evangelische Akademie, Christliches Männerwerk) bereits vorhanden.

### **3.2.3 Forschung Männer- und Jungengesundheit**

Das Männernetzwerk arbeitet mit Universitäten, Fachhochschulen, Ministerien und anderen Institutionen zur Erforschung der Faktoren für eine stabile Gesundheit für Männer und Jungen zusammen.

### **3.2.4 Gemeinsame soziale, kulturelle und Umweltprojekte**

- Beteiligung beim Bau von Kinderspielplätzen
- Projekttag in Schulen

- Schutz und Pflege der Natur in Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden und Umweltbehörden (z.B. Landschafts- und Flussreinigung)

### **3.2.5 Öffentlichkeitsarbeit/ Bildungsarbeit**

- Organisation von Vorträgen und Seminaren zu männerspezifischen Themen
- Beiträge in Zeitungen und Rundfunkmedien

### **3.2.6 Politische Arbeit**

- Einsatz für eine Quotenregelung in Grundschulen
- ... (hier gibt es bestimmt noch viele andere Themen)

## **4 Die nächsten Schritte zur Realisierung**

Der erste Schritt ist mit dieser Einladung getan. Einige Männer haben bereits ihr starkes Interesse signalisiert. Wenn diese Einladung auch Ihr Interesse ausgelöst hat, freue ich mich über eine Rückmeldung!

Jede Form der Mitarbeit und Unterstützung ist willkommen!

Wer jetzt schon weiß, dass er dieses Treffen mit organisieren möchte, den bitte ich ebenfalls um eine kurze Nachricht.

Hinweis: Das Netzwerk ist an keine Konfession und keine Partei gebunden.

## **5 Zu meiner Person**

Roland Eggert, geb. 1954, Vater für 4 Söhne, Dipl. Sozialarb./-päd. (FH), Familientherapeut (SG), Kommunikationstrainer für Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg, Familienaufstellungen, Beratung, Coaching

Anschrift:  
Roland Eggert  
Am Stadtpark 39, 99096 Erfurt  
e-Mail: [info@roland-eggert.de](mailto:info@roland-eggert.de)  
Tel.: 0361/3418845  
[www.roland-eggert.de](http://www.roland-eggert.de)

## 6 Links

Hier eine Reihe von Links mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu den Themen Vernetzung, Gesundheit, Initiation, Beratung, Mannsein, Gemeinschaft für Männer, Jungenarbeit:

Männernetzwerk Dresden e.V. , Schwegnitzer Straße 10, 01097 Dresden  
<http://www.maennernetzwerk-dresden.de>

Informationszentrum für Männerfragen e.V. , Sandweg 49, 60316 Frankfurt/M  
<http://www.maennerfragen.de>

Mann-Sein e.V., 86039 Augsburg  
<http://www.mannsein-ev.de/>

Herzkönige e.V. Verein zur Förderung von Jungen und Männerarbeit  
<http://www.herzkoenige.de>

Männerpfade e.V. , Diekskamp 3h, 22949 Ammersbek  
<http://www.maennerpfade.org/netzwerk>

<http://mannsein.vivolum.net/content/site/home/home/index.html>

<http://www.maennerinitiation.eu/>

Männersache e.V. - Verein für initiatische Männer- und Jungenbildung in Bremen  
<http://www.maennersache-ev.de>

<http://www.maennertreffen.info/MT12/einladung.php>

<http://www.netzwerk-maennergesundheit.de/>

<http://www.stiftung-maennergesundheit.de/>

<http://jungenarbeit-thueringen.de/>

<http://jungenarbeit.info/>

## 7 Literatur

Es gibt in den letzten Jahren immer mehr Literatur zu den Themen Männergesundheit, Mannsein, Initiation, ...

Hier eine kleine Auflistung der Bücher, die mich u.a. inspiriert haben:

Björn T. Leimbach, Männlichkeit leben: Die Stärkung des Maskulinen, Ehlert&Richter-Verlag  
<http://www.maennlichkeit-leben.de/>

Matthias Stiehler, Der Männerversteher, Die neuen Leiden des starken Geschlechts Verlag C. H. Beck München, August 2010, IBN 9783406605987  
<http://www.dermaennerversteher.de/>

Erster Deutscher Männergesundheitsbericht  
<http://www.maennergesundheitsbericht.de/>

Richard Rohr, Endlich Mann werden – Die Wiederentdeckung der Initiation, Claudius Verlag

Steve Biddulph, Männer auf der Suche – Sieben Schritte zur Befreiung, Berust Verlag, München

Reinhold Herrman Schäfer, MännerQuest – Die Reise ins Herz des Mannes, Arun  
<http://reinhold-schaefer.de/>

Robert Bly: *Eisenhans. Ein Buch über Männer.* Kindler, München 1991,